

## **Termine Teamtreffen**

**Teamtreffen: 19.12.2023 + 08.01.2024**

**Teilnehmer: kasrashrash, Kasem, Rashrash: Fielax GmbH; kilschramm, Kilian, Schramm: Hunter Douglas GmbH; marrabus, Marc, Rabus: Encoway GmbH; pauurban, Paula, Urban: MSVH GmbH & Co. KG; anemichlik, Anette, Michlik: dhb Logistics IT AG**

## **Dokumentation Ergebnisse**

Im Rahmen des Studieneingangsprojekt im ersten Semester des Studiums der (Wirtschafts-) Informatik wurden von allen Teammitgliedern unterschiedliche Unternehmen besucht, die jeweils potenzielle Absolvent/-innen beider Studiengänge einstellen würden. In unserem Team (04) wurden fünf Unternehmen besucht, die alle aus unterschiedlichen Branchen kommen. So war Anette bei dem Unternehmen dhb Logistics IT AG, das eher administrativ arbeitet, um Hafenafläufe digital zu verbessern. Kasem hingegen besuchte das Forschungsunternehmen Fielax, bei dem jeder Mitarbeiter an einer Forschungsexpedition teilnehmen muss. Kilian bekam Einblicke in eine Entwicklungsgesellschaft Hunter Douglas; Marc besichtigte eine eher junge Firma (Encoway GmbH), die sich mit der Entwicklung von Vertriebssoftware beschäftigt und Paula ein Unternehmen, das einem klassischen Softwarehaus sehr nahe kommt, nämlich MSVH. Im Folgenden stehen Textabschnitte der einzelnen Teammitglieder, die kurz auf ihre Unternehmen genauer eingehen.

Fielax ist eine GmbH, die sich auf die Verarbeitung von wissenschaftlichen Messdaten wie Sensordaten zu Temperatur und Salzgehalt, spezialisiert hat.

Das Unternehmen bietet wissenschaftlich-technische Dienstleistungen für AWI-Forschungsflugzeuge und betreut AWI-Forschungsschiffe während Expeditionen.

Das Unternehmen verarbeitet, analysiert und extrahiert wissenschaftliche Daten während dieser Expeditionen, insbesondere Daten im Zusammenhang mit Meeressäugern, die durch die ARGOS-Satellitenverfolgung gesammelt werden. Fielax nutzt eine vielfältige IT-Infrastruktur und kooperiert aktiv mit Universitäten wie der Uni-Bremen sowie Schulen, um Softwareprodukte mit spezifischen Daten für unterschiedliche Projekte zu entwickeln. Fielax stellt außerdem eigene Produkte her, die an Kunden wie Universitäten oder Laboren exportiert werden. [Kasem]

MSVH GmbH und CO KG. ist eine Firma mit Sitz in Bremerhaven, die sich auf die Entwicklung von Schnittstellensoftware im Bereich Maschinenbau spezialisiert hat. Das bedeutet konkret, das kleine Platinen programmiert werden, mit denen große Maschinen der Industrie bedient werden können. Bemerkenswert an dem Unternehmen ist, dass es aus nur 15 Mitarbeitenden besteht und in diesem Markt nach eigenen Angaben trotzdem weltweit agiere. Außerdem tue der Geschäftsführer sehr viel für seine Mitarbeiter, so hat er extra ein Büro in Bremen eröffnet, um einigen Mitarbeitenden das Pendeln zu ersparen. [Paula]

Die dhb Logistics IT AG in Bremen konzentriert sich auf IT-Dienstleistungen mit vier Hauptgeschäftsfeldern: Hafenbetrieb in Bremerhaven, Wilhelmshaven und Bremen; Zoll; Spedition und Rechenzentrumsbetrieb. Neben den alltäglichen Arbeitsaufträgen (z.B. Softwarepflege, Softwarebereitstellung, usw.) wird an IT-Projekten gearbeitet, die das Ziel verfolgen, die IT-Infrastruktur und die angebotenen IT-Dienstleistungen ständig zu verbessern und zu erweitern. Der Fokus wird dabei auf eine anpassungsfähige und transparente Arbeitsweise gelegt, die darauf abzielt, eine optimale Balance zwischen Alltags- und Projektarbeit zu erreichen. [Anette]

Encoway gehört zur Lentze Gruppe und hat seinen Sitz in Bremen. Encoway entwickelt, betreut und vertreibt CPQ-Software. CPQ steht für Configure Price Quote und ist ein

Werkzeug, um moderne Vertriebswege zu öffnen. In der heutigen Zeit ist Individualisierung ein großes Thema und Encoway stellt mit seiner Software "Sales" ein Produkt zur Verfügung, womit ein Basisprodukt an die Wünsche eines Kunden angepasst werden kann und direkt ein Angebot erstellt wird. Encoway hat namenhafte Unternehmen als Kunden wie zum Beispiel Hager Group und Hornbach. [Marc]

Die Gründung von Hunter Douglas war im Jahre 1946 mit der Konzentration des Unternehmens auf Guss- und Aluminiumverarbeitung, womit man auf die Herstellung von Fensterjalousien kam. Seit 2014 ist Hunter Douglas eine Entwicklungsgesellschaft in Bremerhaven, hier werden unter anderem neue Systeme für verschiedenste Sonnenschutzanlagen entwickelt, von der Idee bis zu den Prototypen wird alles vor Ort erdacht, gebastelt und getestet. Die Hunter Douglas Group hat viele Firmen unter ihrem Namen und ist international tätig. [Kilian]

Entsprechend der Branche unterscheiden sich auch die Arbeitsweisen in den Firmen. Bei Hunter Douglas beispielsweise sei der Anteil der Individualarbeit sehr hoch. Absprachen fänden ohne eine starre Organisation zwischen den einzelnen Mitarbeiter/-innen statt mit Ausnahme eines klassischen Jour-Fixes alle zwei Wochen. Die Referenten des Unternehmens sprachen zwar von SCRUM, wesentliche SCRUM-Merkmale wie Dailys, Retros und Reviews finden scheinbar aber nicht statt. Die Rolle des SCRUM-Masters sei wiederum besetzt. Grund für die wenigen Meetings sei die relativ kleine Größe der Teams durch den hohen Individualanteil.

Auch bei Fielax findet SCRUM keine Anwendung, stattdessen findet ein gemeinsames Sammeln von Ideen und Forschungsansätzen im gesamten Team Anwendung. Die Firma dhb Logistics IT AG verwendet ebenfalls kein SCRUM, sondern ein ähnliches Verfahren, nämlich Kanban. Das Unternehmen arbeite für den Hafen weitgehend administrativ und nur marginal in Projekten. Da SCRUM für große Softwareprojekte geeignet ist, führten die vielen Meetings in SCRUM zu einem höheren Arbeitsaufwand in den Teams, wodurch die alltägliche Arbeit im Hafen nicht mehr genügend Zeit fand. Mit Kanban habe man dieses Problem nicht.

Encoway und MSVH sind beides Unternehmen, die Software produzieren. Beide arbeiten sie mit SCRUM in Zwei-Wochen-Sprints und es gäbe alle dazugehörigen SCRUM-Meetings. Bei Encoway ist die Besonderheit, dass der SCRUM-Master durch einen Teamleiter ersetzt wurde. Jener beschäftigt sich nicht nur mit der Einhaltung des SCRUM-Protokolls, sondern auch auf persönlicher Ebene wie zum Beispiel um Urlaubsanträge o.Ä. . Wohingegen bei MSVH durch die insgesamt Beschäftigtenzahl von 15 Personen SCRUM nur gelebt werden kann, wenn die SCRUM-Rollen doppelt belegt werden. So kann jemand SCRUM-Master und Entwickler gleichzeitig sein. Nach Angaben des Unternehmens sei es bisher zu keinem Interessenkonflikt hierbei gekommen.

Natürlich unterscheiden sich in den einzelnen Unternehmen nicht nur die Arbeitsweisen, sondern auch die Arbeitsmittel, mit denen konkret gearbeitet wird. Allerdings lassen sich bestimmte Punkte unternehmensübergreifend finden: so gibt es bei Encoway, dhb Logistics IT AG und MSVH Ticketsysteme wie Jira oder Trello zur aktuellen Aufgaben-Bearbeitung. Auch setzen die Unternehmen für das Coding auf IDEs wie IntelliJ oder VisualStudio Code. Allerdings gibt es bei der Auswahl der Programmiersprachen Unterschiede. Das Forschungsunternehmen und die Entwicklungsgesellschaft setzen auf C++. Bei der MSVH und bei Encoway wird primär mit Java gearbeitet. Webentwicklung findet hingegen häufig auf Basis von JavaScript und HTML statt. An dieser Stelle sei auch auf die Gemeinsamkeit der

fünf Unternehmen eingegangen, das alle in gewisser Weise Programmierung betreiben, jedoch nicht zwangsläufig als Haupteinkommensquelle.

Zuletzt gilt es noch die Berufsfelder zu betrachten. Neben (Web-)Entwicklern und auch Einstiegsprogrammierern wie bei Encoway, MSVH und Hunter Douglas können bei Fielax auch spezialisierte Geoinformatiker arbeiten. Ebenfalls möglich ist, dass informatiknahe Managementrollen wie beispielsweise als SCRUM-Master oder Projektleiter eingestellt werden. Ganz ums Programmieren scheint in diesen Unternehmen keiner herum zu kommen, wenngleich man hier die persönliche Wahl zu haben scheint, ob Scriptsprachen der persönlichen Präferenz mehr entsprechen als objektorientierte Sprachen wie Java.